

## EINFÜHRUNG SAP PSM ANBINDUNG DES BUNDESHALTS



### AUF EINEN BLICK

#### ZUSAMMENFASSUNG

Nachdem bereits der Landeshaushalts des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg seit 2009 in einer SAP Lösung abgebildet wird. Sollen die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel in einem zweiten Schritt mit einer SAP Lösung abgebildet und bewirtschaftet werden. Für die IT-technische Unterstützung fiel die Wahl hierfür auf das SAP Lösung Public Sector Management (PSM). Bei der Implementierung dieses Moduls arbeitet die arf-GmbH in einem Konsortium mit BearingPoint und T-Systems zusammen.

Für die Implementierung der Lösung hat sich der Landesbetrieb Straßenwesen gemeinsam mit der Beratung für ein agiles Projektmanagement nach der SCRUM Methode entschieden. Mit dieser Projektmethode soll eine erfolgreiche Projektabwicklung bei einem wirtschaftlichen Ressourceneinsatz erreicht werden.

#### HAUPTNUTZEN FÜR DEN KUNDEN

- Enge und direkte Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber für ein effizientes Anforderungsmanagement mittels agilem Projektmanagement.
- Implementierung neuer Geschäftsprozesse in eine bestehende SAP Landschaft (inkl. Schnittstellen).
- Bedarfsgerechte Entwicklung von technischen und organisatorischen Lösungen für betriebliche Anforderungen.
- Wertorientierter Ansatz von Anforderungsanalyse über Schulung der Endanwender bis zum Produktivsetzungsunterstützung.

#### PARTNER

BearingPoint, T-Systems

#### BEHANDELTE THEMENGEBIETE

- AGILES PROJEKTMANAGEMENT—SCRUM
- SAP ERP
- SCHNITTSTELLEN ZU HKR UND VIFG

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg ist mit seinen über 2000 Beschäftigten für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt des ca. 9500 km umfassenden Straßennetzes des Bundeslandes Brandenburg zuständig. Die für diese Aufgaben notwendigen Mitteln erhält der Landesbetrieb vorrangig aus Bundes- und Landesmitteln. Die Abbildung des Haushaltswesens wurde dabei schrittweise auf SAP Lösungen umgestellt.

#### STARTSCHUSS ZUR INTEGRATION

Mit der Separierung aus dem SAP-System des Landes Brandenburg hat der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg 2009 ein SAP System zum eigenverantwortlichen Betrieb übergeben bekommen. In der ersten Stufe wurde der Betrieb mit den Modulen FI, CO, PS, MM, PM und CATS aufgenommen. Aus Budgetsicht wurden in dieser Stufe nur die Landesmittel in diesem System abgebildet. Um einen reibungslosen Betrieb zu ermöglichen lässt sich der Landesbetrieb Straßenwesen bei der Applikationsbetreuung der SAP-Module durch das Beraterkonsortium unterstützen. Das Anforderungsmanagement des LS wird dabei über den integrierten Solution Manager der SAP nach den Vorgaben eines ITIL-Service Managements umgesetzt.

Ziel der Zusammenarbeit ist darüber hinaus eine laufende Optimierung die bestehenden Systeme sowie die Identifikation und Umsertzung organisatorischer und prozessualer Potentiale. Diese Aufgaben werden vornehmlich von Mitarbeitern der arf GmbH gesteuert und durchgeführt.

Das Projektgeschäft beim LS wird dabei nach den Vorgaben eines agilen Projektmanagements geplant und umgesetzt. Im konkreten Fall hat sich der Landesbetrieb Straßenwesen für ein Vorgehen nach der Scrum Methode entschieden. In Bezug auf IT-Projekte, die Lösungen für komplexe fachliche Anforderungen erfordern, sind mit diesem Vorgehen größtmöglichen Erfolge bei einem gleichzeitig wirtschaftlichen Ressourceneinsatz interner und externer Mitarbeiter zu erwarten.

### INTEGRATION DES BUNDESHAUSHALTS

Um konkrete Herausforderungen und Optimierungspotentiale zu identifizieren wurde seit Ende 2013 wurde eine SWOT-Analyse in allen Fachbereichen durchgeführt. So wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der die Erkenntnisse der SWOT-Analyse nach Dringlichkeit, Ressourceneinsatz und Umsetzungsrisiko strukturiert und priorisiert. Als Ergebnis dieser Analyse wurde die Anbindung des Bundeshaushalts an das SAP System, neben der Optimierung der Schadensachbearbeitung und der Mitarbeiterqualifizierung, priorisiert. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wurde die arf-GmbH federführend beauftragt.

Bei der Anbindung des Bundeshaushalts wurde als oberste Prämisse die integrierte Zahlbarmachung bundeshaushalterischer Belege festgelegt. In der Umsetzung wurde beim LS zunächst

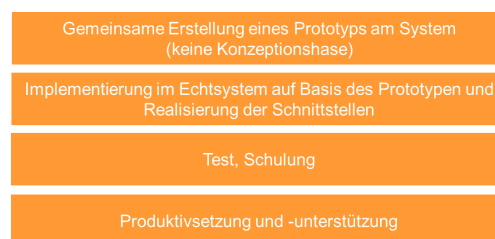
### IHR ANSPRECHPARTNER



**DR. JÖRG ERDMANN**  
Bereichsleiter

prototypisch ein SAP-PSM System aufgesetzt in dem die Standardprozesse abgebildet werden können. Der prototypische Ansatz ermöglicht es den Endanwendern bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Projekt mit dem neuen IT-Verfahren in Berührung zu kommen und dessen Funktionalitäten zu verstehen. Durch Workshops mit den jeweiligen Fachbereichen wurden weitere Anforderungen erarbeitet und priorisiert. Die Realisierung im System sowie die Schnittstellenanbindung zu den zahlenden Verfahren HKR/HICO bzw. VIFG und das zugehörige Rollen- und Berechtigungskonzept setzte auf diesem Prototypen auf.

Die Funktionalität der getroffenen Einstellungen und erforderlichen Entwicklungen wurden in



zwei planmäßigen Testläufen sichergestellt. Die Anwenderbefähigung wurde durch anwenderorientierte Schulungen je nach Aufgabenbereich gezielt vorgenommen.

Die Produktivsetzung mit dem Ergebnis der Zahlbarmachung der bundeshaushalterischen Belege konnte planmäßig zum 1. Januar 2015 erfolgen. Darüber hinaus wird der LS Brandenburg in der ersten Phase nach der Produktivsetzung durch die Beratung fachlich und technisch weiter begleitet, um eine reibungslose Umstellung auf das neue Verfahren zu ermöglichen.

### IMPRESSUM

arf Gesellschaft für  
Organisationsentwicklung mbH  
Emmericher Str. 17, 90411 Nürnberg  
Tel.: 09 11-23 08 79 3  
E-Mail: arf@arf-gmbh.de